

Sächsische Arbeiter-Zeitung

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

Abonnementpreise
Für den wöchentlich erscheinenden Monatsheft...
Für den wöchentlich erscheinenden Monatsheft...
Für den wöchentlich erscheinenden Monatsheft...

Redaktion
Zwingstraße 22, raut.
Dresden
Telegraphisch: 12 498 1 156.
Telefon: Nr. 1, Nr. 1769.

Verlag
Zwingstraße 22, raut.
Dresden

Inserate
Werben die 6 geräumigen Zeilen...
Werben die 6 geräumigen Zeilen...
Werben die 6 geräumigen Zeilen...

Expedition
Zwingstraße 22, raut.
Dresden
Telegraphisch: 12 498 1 156.
Telefon: Nr. 1, Nr. 1769.

Verlag
Zwingstraße 22, raut.
Dresden

Nr. 248.

Dresden, Sonnabend den 25. Oktober 1902.

13. Jahrg.

Der Landeskulturrat und die Fleischnot.

In seiner nächsten Plenarsitzung, die Mitte November stattfinden wird, wird sich der Landeskulturrat auch mit der Fleischnot beschäftigen. In welcher Weise hierbei die Regierung bearbeitet werden soll, zeigt schon ein vom engeren Ausschuss dieser Körperschaft an die Regierung ergangener Bericht. Darin wird bezüglich der Fleischnot einfach alles in Abrede gestellt, was so gut wie bemerkt ist. Nach diesen agrarischen Auslassungen bricht weder ein Viehmangel, noch kann von einer Fleischnot die Rede sein. Es werden Zahlen ins Feld geführt, die alles Mögliche beweisen sollen. Betrachten wir uns die Bewirtschaftung der Herren vom engeren Ausschuss des Landeskulturrats etwas näher. Es heißt:

„Diese Darstellung der Fleischnotungen über den Viehmangel...“
„Diese Darstellung der Fleischnotungen über den Viehmangel...“
„Diese Darstellung der Fleischnotungen über den Viehmangel...“

Es sei hier über die Steigerung der Viehproduktion...
Es sei hier über die Steigerung der Viehproduktion...
Es sei hier über die Steigerung der Viehproduktion...

Es lebe die Kunst!

Roman von Maria Viebig.
(1. Fortsetzung) (Nachdruck verboten.)

Leonore hörte zu, eine gewisse Herablassung in der Miene.
„Sie sind sehr gut zu mir.“ schloß das Mädchen.
„Da klopfte es schon wieder.“
„Das ist ja sehr rasch gegangen.“ Frau Mannhardt zuckte sich aus dem Sockel.
„Elisabeth führte Frau Nistemacher herein. Diese war sehr rot und heiß.“
„Ich habe noch nicht die Gabe gehabt — sehr angenehm.“ Sie machte der Dame in sortirtem Aufsehe, die so vornehm auf dem Sofa saß, eine förmliche Verbeugung.
„Dann umarmte sie Elisabeth und küßte sie schalkend.“
„Frau Mannhardt verzog den Mund.“
„Elisabeth fühlte sich einigermaßen peinlich berührt; die drei saßen schlecht zu einander, und sie hatte doch jede von ihnen lieb.“
„Man sprach von diesem und jenem, zögernd, die beiden Frauen einander gleichsam mit den Rückblenden betrachtend.“
„Leonore war sehr zurückhaltend und das Gespräch qualte sich nur so hin.“
„Blödsinnig sagte Frau Nistemacher: „So freut mich wirklich sehr, Sie kennen zu lernen, gnädige Frau; Elisabeth hat mich schon so viel von Ihnen erzählt, daß ich ganz neugierig war!“
„Ei, warum nicht gar?“ Leonore's Miene wurde entgegenkommender.
„Mein kleines Genie!“ sagte sie gütlich und zog das Mädchen an sich.
„Sie haben sich auch für Elisabeth interessiert, gnädige Frau!“ Frau Nistemacher hatte nicht mehr Dankbarkeit in ihrer Stimme legen können, wenn sie von einer, ihren lieblichen Antlitz erwiehrenden Fremdbildheit gesprochen hätte.
„Leonore neigte sich verbindlich. „Ich bitte Sie, das würde doch jeder gethan haben! Mein einziger Verdienst ist, guert ihr Talent erkannt zu haben. Ich habe sie entdeckt!“
„Unde?“ Frau Nistemacher fröhlich an einer kleinen Falte, die ihr gutes Kleid im Schoß warf, auf und nieder.

Mangel an Vieh nicht zu bemerken gewesen sei. Um diesen Zeit...
Mangel an Vieh nicht zu bemerken gewesen sei. Um diesen Zeit...
Mangel an Vieh nicht zu bemerken gewesen sei...

Unverständlich ist die Verurteilung auf die wirtschaftliche...
Unverständlich ist die Verurteilung auf die wirtschaftliche...
Unverständlich ist die Verurteilung auf die wirtschaftliche...

Bezeichnend ist, daß sich die Argumentation des Landeskulturrats...
Bezeichnend ist, daß sich die Argumentation des Landeskulturrats...
Bezeichnend ist, daß sich die Argumentation des Landeskulturrats...

Keine Bauernhand ist dagegen nicht vertreten. Die Wünsche und...
Keine Bauernhand ist dagegen nicht vertreten. Die Wünsche und...
Keine Bauernhand ist dagegen nicht vertreten...

Unter der Fleischnot leiden in erster Linie die Arbeiter; sie...
Unter der Fleischnot leiden in erster Linie die Arbeiter; sie...
Unter der Fleischnot leiden in erster Linie die Arbeiter...

Kein Wahrheitsbeweis!

Die Verhandlung der Verleumdungsklage des Herrn Landeskulturrats...
Die Verhandlung der Verleumdungsklage des Herrn Landeskulturrats...
Die Verhandlung der Verleumdungsklage des Herrn Landeskulturrats...

Und da Herr v. Lettingen erklärt hat, er habe niemals die...
Und da Herr v. Lettingen erklärt hat, er habe niemals die...
Und da Herr v. Lettingen erklärt hat, er habe niemals die...

Das Urteil, das am Freitag vom Berliner Landgericht gefällt...
Das Urteil, das am Freitag vom Berliner Landgericht gefällt...
Das Urteil, das am Freitag vom Berliner Landgericht gefällt...

„Gefannt haben wir sie, glaube ich, noch früher; und daß sie...“
„Gefannt haben wir sie, glaube ich, noch früher; und daß sie...“
„Gefannt haben wir sie, glaube ich, noch früher...“

Wahrscheinlich teilweise gelöst hat. Der Staatsanwalt hatte gar nicht...

Nicht ganz derselben Ansicht war das Gericht. Es lagte in seiner Begründung:

Tun die Verhaftungen nicht sehr viele Personen und Befugnisse...

Das Gericht nicht aber, wenn es auch nicht den Wahrscheinlichkeit...

Gericht sehr wenig. Und wer den Prozess befehligt hat, der wird...

Im Plauder des Herrn Rechtsanwalts Zornemund heißt es u. a.:

Es sei erwiesen, daß der Frau eines Lehrers das Ansehen...

wichtig aufzuweisen waren und der wahren Gattin. Die würde...

Sie saunviegelte: Wie eine Stachelgöttin sieht sie da!

„Du bist recht, Liebchen, es kommt uns gar nicht zu, Dich irgend...

„Ich bin ja gar nicht böse.“ Elisabeth verlornte zu lächeln...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

Es sei erwiesen, daß Herr von Lettingen einigen Renten...

Das Gericht nicht aber, wenn es auch nicht den Wahrscheinlichkeit...

Im Plauder des Herrn Rechtsanwalts Zornemund heißt es u. a.:

Es sei erwiesen, daß der Frau eines Lehrers das Ansehen...

wichtig aufzuweisen waren und der wahren Gattin. Die würde...

Sie saunviegelte: Wie eine Stachelgöttin sieht sie da!

„Du bist recht, Liebchen, es kommt uns gar nicht zu, Dich irgend...

„Ich bin ja gar nicht böse.“ Elisabeth verlornte zu lächeln...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

„Aber ich will dich ernst, ich dich, deine Ränder werden...

Politische Uebersicht.

Der Pferdesoll.

An der Freitag-Sitzung des Reichstags wurde über den Pferdesoll...

Aus der „Wurfelkugel“.

Das R. Z. verließte am Freitag abend der Welt ein...

Das R. Z. verließte am Freitag abend der Welt ein...

Das R. Z. verließte am Freitag abend der Welt ein...

Das R. Z. verließte am Freitag abend der Welt ein...

Das R. Z. verließte am Freitag abend der Welt ein...

Ein erschütterndes Bild fittlicher Verwahrlosung bei einer
Behandlung gegen vier dreizehnjährige Schulknaben wegen nachgelassener
Körperpflege, die demnach in einer Anstalt im Park d. B. einem bei
ihnen Eltern wohnenden Untermeister mittels falschen Schlüssel aus
einer verriegelten Kammer am 17. d. M. lautend dem Statistenbuch
entwichen. Aus dem Inhalt des Buches ist hervorzugehen, dass die Knaben
im genannten Gefängnis sich bald nach Erich Cyprians und Georg Paul
Böcher Friedrich hingab. Erst am 20. d. M. wurden die Knaben in brand-
schutz. So haben sie, in einem Saale der Strahler Straße mittels eines
Schlüssel aus dem Türschloß entweichend, allein deren drei ge-
waltig ertritten. Dabei trugen sie eine Uhr, Tasche, Bücher, Schuhe und
mehr andere Gegenstände. Die Uhr wurde auf dem Viehhof veräußert
und die anderen Gegenstände ebenfalls an den Mann gebracht. Sachse
wurde nebenbei mittels einer Klingel eine zugeworfene Kiste, aus
der das Kommando eine große Zahl Postkarten, ein Gebetsbuch u. a.
an sich brachte. Uebrigens stellen sich die Knaben in wechsellager-
tüchtigen. So haben sie eines Tages den Entschluß, eine Lampenpartie
zu unternehmen. Unterwegs wurde wohl auch einackelt, wobei aus einem
Hohleisen-Ofen ein Feuer entwichen. In der Röhre wurde mittels nach
Trennung durchgeföhrt, überließen sie auf der Wiener Straße ein Feuer-
steck und ein halbeschweres Gartenhaus. Sie ertritten das
Haus mit einer Rodehose und farbigen Schuhe, Pulvergeschosse, eine
Schultheke und eine Blechbüchse, die kurzhand mit dem Meißel
ertritten und ihres Inhalts von 10 Pf. befreit wurde. Schließlich
unternehmen sie, auf 29 Pf. abzurufen, weil ihnen wahrscheinlich
der Boden unter den Füßen in den wurde, eine Weile nach Babel. Doch
sind in den Hofen ertritten sie das Verbrechen. Sie wurden nachkommen,
nach Treiben erlösen und weiterhin der Vernehmung durch den
Untersuchungsrichter unter Aufsicht von Justizbeamten willkürlich
behaltend, man amnischlich benannten einfachen und schweren
Verbrechen. Das Urteil lautet bei Sachse auf 8, bei Friedrich auf 7,
bei Cyprians auf 6 und bei Geert auf 2 Monate und 3 Wochen
Gefängnis. Unter Treiben erklären sie, die Strafe anzunehmen zu
wollen. Ueber die näheren Verhältnisse der beklagten Knaben
kommen wir später nicht näher erfahren, doch ist wohl anzunehmen,
das gleiche falsche Verhalten die Ursache dieser außerordentlich mor-
dalen Strafe sein werden, denn hätte sie auf das Verbrechen von
den nächsten Angehörigen wohl bemerkt werden müssen. Der Ver-
fasser des Berichtes erkläre am Schlusse der tagelichen Sperr, das es
ein Skandal wäre, wenn solche Jungen schon so schwere Verbrechen
begingen, sie sollten sich ja bessern, sonst würden sie noch einmal im
Gefängnis erlösen.

Neues aus aller Welt.

Berlin, 21. Oktober. Nach einem Telegramm aus Essen (Ruhr)
führte ein einziger Neubau in Oberhausen die Schwemmenmauer ein.
Drei Personen wurden in den Keller geschleudert und schwer verletzt.
Australien auf einen Eisenbahnzug. Auf den Schnellzug Berlin—
Sohn wurden bei Altona mehrere Passagiere abgesetzt, wodurch
einige Wagen entgleisten, jedoch Passagiere nicht verletzt wurden.
Erdbeben. Freitag abend wurde in Katam ein Erdbeben ver-
führt, dem heftige Beben mit unterirdischem Rollen folgten. Das
Kaukauem frucht, doch wurde kein materieller Schaden angerichtet.
Aufolge starken Nebels karabolierte bei Covido (Frankreich)
ein Fernverkehr mit einem Kollision. Beide Maschinen wurden hart
beschädigt. Die Maschinenführer, 1 Führer und 3 Passagiere wurden
verletzt.
Durch einen erkanartigen Sturm sind in der Stadt Din-
wante (Brasilien) etwa hundert Gebäude zerstört worden, wobei
ungefähr fünfzig Personen getötet und viele andere
verletzt worden sind. Mehrere Fahrzeuge auf dem Bahnanlage sind
abgefahren. Auch aus Kogona und anderen Orten sind gemeldet, das
der Sturm Schaden angerichtet hat.

Griechen.

G. G. Sie können und falls vorhanden zu haben. Wir
wünschen, das wir die von I. abgekauften Nachrichten von durchaus
vertrauenswürdiger Seite haben. So hat es diese vertrauenswürdig
Seite selbst auch aufgeführt. Montag gehen wir auf die Sache noch
einmal ein.
G. G. Leiden. Sie können nicht sofort antworten, sondern
müssen erst kündigen.

Dresdner Theater.

Sonntag den 26. Oktober.
Oberhaus. (Alte) Tosca. Musikdrama in drei Akten
von G. Verdi. U. Mica und G. Vioria. Deutsch von Max Kalbe
Musik von G. Verdi. Anfang 8 Uhr.
Schauspielhaus. (Neu) Der Hüttenbesitzer. Schau-
spiel in vier Akten von Hermann Sudow. Anfang 8 Uhr.
Königliches Theater. (Alte) Die vier Händel (Alte)
Ariette. Schauspiel in vier Akten von Paul Heyse. Musik
von G. M. v. Weber. — Abends 8 Uhr: Al. Heideberg.
Schauspiel in fünf Akten von Werner Fortler.

Central-Theater.
Variété.
Täglich Vorstellung.
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen:
Nachmittags (halbe Preise) Einlass 3 Uhr, Anfang 4 Uhr.
Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Victoria-Salon.
Täglich 8 Uhr: Grosse
internationale Variété-Vorstellung.
Sonntags 4 Uhr (kleine Pr.) u. 8 Uhr (grosse Pr.)
Im Tunnel von 7 (Sonntags v. 5 Uhr) an: Freil.-Konzert.
Verwehrt nach der Genehmigung an der Augustusstraße
vom 25. Oktober, mittags 12 Uhr.

Barometer: 761. Windst. N.
Thermometer: + 8,5° R.
Lufttemperatur: Min. + 0, Max. + 8,5°.
Niedrigst: 10°.
Wasserstand der Elbe: — 130 cm.

Dr. med. v. Schaezel
Arzt für Naturheilverfahren
Annenstrasse 47. II.
hat die Praxis wieder selbst übernommen.
Sprechzeit: 8-9, und 3-4, Sonntags 8-9.

Eine große Erbitterung gegen die neue Militärkommission wackelt
sich in Anstalt bemerkbar. In Berlin fordern die Führer von
20000 Soldaten in einer parlamentarischen Delegation. Auch in der
liberalen Partei macht sich ein heftiger Widerstand gegen die Ver-
leitung des deutschen Reichstages zum Zweck nach Wien und die Ein-
berufung des deutschen Reichstages unter dem Vorwand des Reichstages
zu geben, bezweckt hat der Reichstag durch seine Zusammensetzung
im Parlament zu fordern.

Frankreich.

Die Vermittlung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern
hat der Reichstagspräsident Combes seinen Vorschlag in die Kammer ge-
nommen. Am Freitag hat er durch eine Schlichtung mit dem National-
komitee der Gewerkschaften, die 2 Stunden dauerte. Alle Punkte des
Gewerkschafters kamen im Grunde. Das Komitee erklärte sich zur Annahme
eines Schlichtungsgerichts bereit, das aber die Festlegung von Mindestlöhnen und
die Regelung der Arbeitszeiten einschließen sollte. Die Annahme der
Vermittlung der Gewerkschaften wurde noch nicht entschieden. Ueber die Regelung
der Gewerkschaften verhandelt man nicht.

In Dänemark ist die Frage nicht betriebl. Es wird
jetzt auch von bürgerlichen Männern ausgesprochen, das die erwerbsfähigen
Arbeiter mit den Arbeitslosen nicht zu thun haben. Anarchistische Ver-
suche haben mit ihren Gewerkschaften lediglich die unerste, dumpfe und
gehaltlose Sprache des parlamentarischen in Unklarheiten hinein zu führen.
Mehrere Verfassungskomitee sind in Paris. Ein ritter
Treffpunkt ist aus dem Gefängnis entlassen, wie es heißt, mit Hilfe
eines Polizeikommissars, der entlassen werden soll. Andere Beamte sollen
bestraft sein.

Russland.

Bei den blutigen Krawallen in Gorki sind vom Militär
30 Tausend Personen erschossen worden, neben 170 Personen
wurden verwundet. Zahlreiche Tote waren durch Angehörige von
Blage getötet und in aller Eile beerdigt worden.

Nord-Amerika.

Das Ende des Vorkriegsberichts. Die amerikanische Nieder-
nahme der Arbeit in dem Kohlenabbaugebiet wird nicht von Thomas
erwartet. Der Schlichter der Kommission sollte am Freitag frühzeitig
im Weißen Hause verhandelt werden. Hooveler möchte die Mitglieder
der Kommission auf die Wichtigkeit einer Vereinbarung aufmerksam.

Die Vermittlung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern
hat der Reichstagspräsident Combes seinen Vorschlag in die Kammer ge-
nommen. Am Freitag hat er durch eine Schlichtung mit dem National-
komitee der Gewerkschaften, die 2 Stunden dauerte. Alle Punkte des
Gewerkschafters kamen im Grunde. Das Komitee erklärte sich zur Annahme
eines Schlichtungsgerichts bereit, das aber die Festlegung von Mindestlöhnen und
die Regelung der Arbeitszeiten einschließen sollte. Die Annahme der
Vermittlung der Gewerkschaften wurde noch nicht entschieden. Ueber die Regelung
der Gewerkschaften verhandelt man nicht.

In Dänemark ist die Frage nicht betriebl. Es wird
jetzt auch von bürgerlichen Männern ausgesprochen, das die erwerbsfähigen
Arbeiter mit den Arbeitslosen nicht zu thun haben. Anarchistische Ver-
suche haben mit ihren Gewerkschaften lediglich die unerste, dumpfe und
gehaltlose Sprache des parlamentarischen in Unklarheiten hinein zu führen.
Mehrere Verfassungskomitee sind in Paris. Ein ritter
Treffpunkt ist aus dem Gefängnis entlassen, wie es heißt, mit Hilfe
eines Polizeikommissars, der entlassen werden soll. Andere Beamte sollen
bestraft sein.

Bei den blutigen Krawallen in Gorki sind vom Militär
30 Tausend Personen erschossen worden, neben 170 Personen
wurden verwundet. Zahlreiche Tote waren durch Angehörige von
Blage getötet und in aller Eile beerdigt worden.

Das Ende des Vorkriegsberichts. Die amerikanische Nieder-
nahme der Arbeit in dem Kohlenabbaugebiet wird nicht von Thomas
erwartet. Der Schlichter der Kommission sollte am Freitag frühzeitig
im Weißen Hause verhandelt werden. Hooveler möchte die Mitglieder
der Kommission auf die Wichtigkeit einer Vereinbarung aufmerksam.

Die Vermittlung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern
hat der Reichstagspräsident Combes seinen Vorschlag in die Kammer ge-
nommen. Am Freitag hat er durch eine Schlichtung mit dem National-
komitee der Gewerkschaften, die 2 Stunden dauerte. Alle Punkte des
Gewerkschafters kamen im Grunde. Das Komitee erklärte sich zur Annahme
eines Schlichtungsgerichts bereit, das aber die Festlegung von Mindestlöhnen und
die Regelung der Arbeitszeiten einschließen sollte. Die Annahme der
Vermittlung der Gewerkschaften wurde noch nicht entschieden. Ueber die Regelung
der Gewerkschaften verhandelt man nicht.

In Dänemark ist die Frage nicht betriebl. Es wird
jetzt auch von bürgerlichen Männern ausgesprochen, das die erwerbsfähigen
Arbeiter mit den Arbeitslosen nicht zu thun haben. Anarchistische Ver-
suche haben mit ihren Gewerkschaften lediglich die unerste, dumpfe und
gehaltlose Sprache des parlamentarischen in Unklarheiten hinein zu führen.
Mehrere Verfassungskomitee sind in Paris. Ein ritter
Treffpunkt ist aus dem Gefängnis entlassen, wie es heißt, mit Hilfe
eines Polizeikommissars, der entlassen werden soll. Andere Beamte sollen
bestraft sein.

Bei den blutigen Krawallen in Gorki sind vom Militär
30 Tausend Personen erschossen worden, neben 170 Personen
wurden verwundet. Zahlreiche Tote waren durch Angehörige von
Blage getötet und in aller Eile beerdigt worden.

Das Ende des Vorkriegsberichts. Die amerikanische Nieder-
nahme der Arbeit in dem Kohlenabbaugebiet wird nicht von Thomas
erwartet. Der Schlichter der Kommission sollte am Freitag frühzeitig
im Weißen Hause verhandelt werden. Hooveler möchte die Mitglieder
der Kommission auf die Wichtigkeit einer Vereinbarung aufmerksam.

Die Vermittlung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern
hat der Reichstagspräsident Combes seinen Vorschlag in die Kammer ge-
nommen. Am Freitag hat er durch eine Schlichtung mit dem National-
komitee der Gewerkschaften, die 2 Stunden dauerte. Alle Punkte des
Gewerkschafters kamen im Grunde. Das Komitee erklärte sich zur Annahme
eines Schlichtungsgerichts bereit, das aber die Festlegung von Mindestlöhnen und
die Regelung der Arbeitszeiten einschließen sollte. Die Annahme der
Vermittlung der Gewerkschaften wurde noch nicht entschieden. Ueber die Regelung
der Gewerkschaften verhandelt man nicht.

In Dänemark ist die Frage nicht betriebl. Es wird
jetzt auch von bürgerlichen Männern ausgesprochen, das die erwerbsfähigen
Arbeiter mit den Arbeitslosen nicht zu thun haben. Anarchistische Ver-
suche haben mit ihren Gewerkschaften lediglich die unerste, dumpfe und
gehaltlose Sprache des parlamentarischen in Unklarheiten hinein zu führen.
Mehrere Verfassungskomitee sind in Paris. Ein ritter
Treffpunkt ist aus dem Gefängnis entlassen, wie es heißt, mit Hilfe
eines Polizeikommissars, der entlassen werden soll. Andere Beamte sollen
bestraft sein.

Bei den blutigen Krawallen in Gorki sind vom Militär
30 Tausend Personen erschossen worden, neben 170 Personen
wurden verwundet. Zahlreiche Tote waren durch Angehörige von
Blage getötet und in aller Eile beerdigt worden.

Das Ende des Vorkriegsberichts. Die amerikanische Nieder-
nahme der Arbeit in dem Kohlenabbaugebiet wird nicht von Thomas
erwartet. Der Schlichter der Kommission sollte am Freitag frühzeitig
im Weißen Hause verhandelt werden. Hooveler möchte die Mitglieder
der Kommission auf die Wichtigkeit einer Vereinbarung aufmerksam.

Die Vermittlung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern
hat der Reichstagspräsident Combes seinen Vorschlag in die Kammer ge-
nommen. Am Freitag hat er durch eine Schlichtung mit dem National-
komitee der Gewerkschaften, die 2 Stunden dauerte. Alle Punkte des
Gewerkschafters kamen im Grunde. Das Komitee erklärte sich zur Annahme
eines Schlichtungsgerichts bereit, das aber die Festlegung von Mindestlöhnen und
die Regelung der Arbeitszeiten einschließen sollte. Die Annahme der
Vermittlung der Gewerkschaften wurde noch nicht entschieden. Ueber die Regelung
der Gewerkschaften verhandelt man nicht.

In Dänemark ist die Frage nicht betriebl. Es wird
jetzt auch von bürgerlichen Männern ausgesprochen, das die erwerbsfähigen
Arbeiter mit den Arbeitslosen nicht zu thun haben. Anarchistische Ver-
suche haben mit ihren Gewerkschaften lediglich die unerste, dumpfe und
gehaltlose Sprache des parlamentarischen in Unklarheiten hinein zu führen.
Mehrere Verfassungskomitee sind in Paris. Ein ritter
Treffpunkt ist aus dem Gefängnis entlassen, wie es heißt, mit Hilfe
eines Polizeikommissars, der entlassen werden soll. Andere Beamte sollen
bestraft sein.

Bei den blutigen Krawallen in Gorki sind vom Militär
30 Tausend Personen erschossen worden, neben 170 Personen
wurden verwundet. Zahlreiche Tote waren durch Angehörige von
Blage getötet und in aller Eile beerdigt worden.

Das Ende des Vorkriegsberichts. Die amerikanische Nieder-
nahme der Arbeit in dem Kohlenabbaugebiet wird nicht von Thomas
erwartet. Der Schlichter der Kommission sollte am Freitag frühzeitig
im Weißen Hause verhandelt werden. Hooveler möchte die Mitglieder
der Kommission auf die Wichtigkeit einer Vereinbarung aufmerksam.

Die Vermittlung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern
hat der Reichstagspräsident Combes seinen Vorschlag in die Kammer ge-
nommen. Am Freitag hat er durch eine Schlichtung mit dem National-
komitee der Gewerkschaften, die 2 Stunden dauerte. Alle Punkte des
Gewerkschafters kamen im Grunde. Das Komitee erklärte sich zur Annahme
eines Schlichtungsgerichts bereit, das aber die Festlegung von Mindestlöhnen und
die Regelung der Arbeitszeiten einschließen sollte. Die Annahme der
Vermittlung der Gewerkschaften wurde noch nicht entschieden. Ueber die Regelung
der Gewerkschaften verhandelt man nicht.

verlassen hätten. Daraus kann man einen Schluss darauf
ziehen, wie es im „Loben Dorn“ ausdient wird, wenn erst
einmal die Reich- und Reichsstände durchdrungen worden sind.
Wir haben uns darüber natürlich nicht zu beklagen.

Das erste Opfer!

Die offizielle Berliner Korrespondenz bringt am Freitag abend
die Meldung, das sich Graf Posadowski infolge der Ueber-
windung Franz Jähle. Dieser hat zwar der Sache des Pol-
tarifs in der zweiten Lesung der Vorlage das Wort noch nicht er-
griffen, er war aber jeden Tag, auch am Freitag, im Reichstage.
Daraus ergibt sich, das er sehr pünktlich krank gemeldet sein
muss. Wahrscheinlich gerade nach dem Besuche Palons beim Kaiser!
Es werden demnach also mit einer Verkleinerung dieser Anzahl
zu rechnen haben. Der 12.000 Marktag wird wohl selbst ein-
sehen, das seine Stellung nachherde unhaltbar geworden ist.
Das erste Opfer — und wer ist das zweite?

Deutsches Reich.

Berlin, 25. Oktober. Die Bemerkungen der Zoll-
vorlage machen sich in immer höherem Maße bemerkbar. Auf
dem Einkaufstag der rheinisch-westfälischen Kaufmannschaft in Wil-
heim a. Rh. konnten Abstände in Nahrungsmitteln und Trignomen nur
auf kurze Zeit bewirkt werden. Keine der überlebenden Firmen, so
wird dem Kommissar geantwortet, erklärte sich in stunde, auf länger als
Wärz 1903 laufende Schlüsse einzugehen. Die Zollvorlage würde,
falls sie bis dahin angenommen sei, eine leistungsfähige Preis-
erhöhung bringen, obgleich der Tarif ein halbes in Kraft trete.
Man müsse befürchten, das größere Wohlstande gemacht und
geringe Marktlänge erfolgen würde. So werden schon ohne
Tarif, nur im Hinblick auf dessen Annahme, der Lebensmittelpreis
steigen.

Frhr. v. Wangenheim hat erklärt, das er künftig ein
Reichstagsmitglied nicht mehr annimmt.
Der internationale Tuberkulosekongress
ist am Donnerstag feierlich durch den Grafen Posadowski eröffnet
worden. Die Teilnahme ist sehr hoch. Es sind nicht nur Deutsch-
land Belgien, Spanien, Dänemark, Italien, Norwegen, Schweden,
Portugal, Spanien, Rußland, England, Frankreich, Serbien,
Ungarn, die Schweiz, die Vereinigten Staaten von Amerika,
Uruguay, Persien und Griechenland vertreten, in hervorragender
Weise insbesondere Frankreich. Wir kommen auf die Verhand-
lungen am Montag zurück.

Wilhelm II. als Kaiser von Europa. Der ehemalige
Kaiserliche und blutige Kaiser von Europa, Herr Carnegie, hat bekannt-
lich, nachdem er seine Milliarden im Frieden gemacht hat, sich
dem Wohlthun, der Arbeiterwohlthun und der Förderung von
Wissenschaft und Wissen in riesigen Maßstäben ergeben. Er gibt
Millionen. Aber nicht bloß Gelder, auch gute Rathschläge gibt er.
Am Mittwoch hielt er in der Saint Andrews-Universität in
einer schottischen Heimat, die er auch besucht hat, eine Rede, die
sehr weisheit enthält. Was diese Weisheit ist, so einfach, das
jedermann erkennen wird, nicht schon längst selber darauf ge-
kommen zu sein.

Herr Carnegie, der in Europa kein warmer Herz für diesen
Welttheil entdeckt hat, will ihm helfen, den Konkurrenz-
kampf mit Amerika zu bestehen. Das Mittel ist sehr einfach —
die Gründung der Vereinigten Staaten von Europa, die Ab-
schaffung von Krieg und Politik. Auch den Mann hat Herr
Carnegie, der das Wort, das er leider nicht selbst vollführen
kann, verrichten wird — Wilhelm II.

In den deutschen Kreise richtet Carnegie die Aufforderung,
ihnen Einfluß dahin zu verwenden, das die „Vereinigten Staaten
von Europa“ zu einer politischen und industriellen Union sich zusammen-
schließen. Nur dann könne Europa die fremden Märkte erobern
und das Eindringen Amerikas zurückweisen. Außerdem hat
Herr Carnegie die Hoffnung, eine so überlegene große Volkshülfe,
wie Kaiser Wilhelm, werde Europa von der Armut von dem
Friede befreien und die Herrscher Europas dahin beeinflussen,
das für einen neuen Schritt zur Sicherung des europäischen
Friedens unternehmen.

Bestehend einfach — was? Gleichwohl auch an der We-
schichte ist nur, das das Volkliche daran diese Rede enthält
verbreitet. Es hat sogar mehr zu vernehmen, als die englische
Blätter. Denn in deren Verstande liegt jeder Bezug auf
Wilhelm II. Wie ist das zu erklären?

Politiklicher Mißgriff. Einen unerhörten Mißgriff
haben sich Polizeibeamte in Dortmund zu schuldig ge-
macht. Ein Mann war in der Dunkelheit auf der Straße ge-
fallen und hatte dabei einen leichtverletzten Beinbruch erlitten.
Polizisten fanden den Mann, hielten ihn für betrunken, fuhren
ihn, brachten ihn zur Wache und dann ohne Federleien zur
Zelle. Die Frau des Unglücklichen ließ die ganze Nacht lachen
und erfuhr am anderen Morgen, das ihr Mann verhaftet sei.
Dort ging sie hin und sorgte für einen Arzt, der denn
überzeugung ins Krankenhaus ordnete. Der Verunglückte
ist 14 Stunden im Polizeigewahrsam mit gebrochenen Beinen
ohne ärztliche Hilfe gelassen und wurde erst mit dem Erbrechen
der Frau aus dieser elenden Lage befreit. Am anderen Tage
sprach jedoch sonderbarerweise der Polizeikommissar in am-
lichen Kreisblatt nur davon, das die Polizei den Verunglückten
gefunden und seine Ueberführung ins Krankenhaus ver-
müht. Die Angehörigen ließen aber solche Versicherung
nicht zu, und so mußte sich das Amtsblatt bequemen, die Wahr-
heit zu sagen und den Mißgriff zu melden. Ob Untersuchung
wegen der Beamten eingeleitet ist, konnte bis jetzt nicht in Er-
föhrung gebracht werden.

Ursach der Reichswehrreform. Wie man aus Polen
weiß, bestrebt man die Militärbudgets eine gewisse Produktur, die
als Korbred in Provinzialparlamenten zu Polen behandelt, weil diese
Militärbudgets enthalten kann.

Diese Produkte ist auch russischen Reichsstadtsabdarordnung von
Wien aus zugewandt worden; sie enthält eine klare Kritik der russischen
Politik und macht die Kaiser der Kaiser für seine An-
sagen über Polen und die russische Gefahr verantwortlich.
Woran die Reichswehrreform enthalten sein sollen, ist uns un-
klar; vorläufig ist doch auch noch in Preußen Landtag gekom-
men, andere Meinung zu sein als der Kaiser!

Csterreich-Ungarn.

Nationale Politik. Aus Wien wurde der Anst. St. am
Donnerstag gemeldet: In Abgeordnetenversammlung wird morgen Abg.
Dr. Hofmayer wegen Verletzung der österreichischen Staatsoberkeit
durch Verletzung von Gesetzen im Ausland mittels der Mann-
vernehmung in Betrachtung und verlangen, das die der Firma Anst.
in Wien zugewandene Versicherung von 2000 Stück gebrauchten 21 Kal-
meter-Jahresgewehren sofort einzuziehen und diese Verletzung
der österreichischen Staatsoberkeit geahndet werde.

Die Abgeordneten Studenten haben ihren politischen Protestver-
sammlung abgehalten. Beide Mal ist es mit der brutalen Kette
der Polizei zu heftigen Zusammenstößen gekommen. Auch auf den
Straßen kam es zu Krawallen.

Nationale Politik. Aus Wien wurde der Anst. St. am
Donnerstag gemeldet: In Abgeordnetenversammlung wird morgen Abg.
Dr. Hofmayer wegen Verletzung der österreichischen Staatsoberkeit
durch Verletzung von Gesetzen im Ausland mittels der Mann-
vernehmung in Betrachtung und verlangen, das die der Firma Anst.
in Wien zugewandene Versicherung von 2000 Stück gebrauchten 21 Kal-
meter-Jahresgewehren sofort einzuziehen und diese Verletzung
der österreichischen Staatsoberkeit geahndet werde.

Die Abgeordneten Studenten haben ihren politischen Protestver-
sammlung abgehalten. Beide Mal ist es mit der brutalen Kette
der Polizei zu heftigen Zusammenstößen gekommen. Auch auf den
Straßen kam es zu Krawallen.

Nationale Politik. Aus Wien wurde der Anst. St. am
Donnerstag gemeldet: In Abgeordnetenversammlung wird morgen Abg.
Dr. Hofmayer wegen Verletzung der österreichischen Staatsoberkeit
durch Verletzung von Gesetzen im Ausland mittels der Mann-
vernehmung in Betrachtung und verlangen, das die der Firma Anst.
in Wien zugewandene Versicherung von 2000 Stück gebrauchten 21 Kal-
meter-Jahresgewehren sofort einzuziehen und diese Verletzung
der österreichischen Staatsoberkeit geahndet werde.

Die Abgeordneten Studenten haben ihren politischen Protestver-
sammlung abgehalten. Beide Mal ist es mit der brutalen Kette
der Polizei zu heftigen Zusammenstößen gekommen. Auch auf den
Straßen kam es zu Krawallen.

Nationale Politik. Aus Wien wurde der Anst. St. am
Donnerstag gemeldet: In Abgeordnetenversammlung wird morgen Abg.
Dr. Hofmayer wegen Verletzung der österreichischen Staatsoberkeit
durch Verletzung von Gesetzen im Ausland mittels der Mann-
vernehmung in Betrachtung und verlangen, das die der Firma Anst.
in Wien zugewandene Versicherung von 2000 Stück gebrauchten 21 Kal-
meter-Jahresgewehren sofort einzuziehen und diese Verletzung
der österreichischen Staatsoberkeit geahndet werde.

Die Abgeordneten Studenten haben ihren politischen Protestver-
sammlung abgehalten. Beide Mal ist es mit der brutalen Kette
der Polizei zu heftigen Zusammenstößen gekommen. Auch auf den
Straßen kam es zu Krawallen.

Nationale Politik. Aus Wien wurde der Anst. St. am
Donnerstag gemeldet: In Abgeordnetenversammlung wird morgen Abg.
Dr. Hofmayer wegen Verletzung der österreichischen Staatsoberkeit
durch Verletzung von Gesetzen im Ausland mittels der Mann-
vernehmung in Betrachtung und verlangen, das die der Firma Anst.
in Wien zugewandene Versicherung von 2000 Stück gebrauchten 21 Kal-
meter-Jahresgewehren sofort einzuziehen und diese Verletzung
der österreichischen Staatsoberkeit geahndet werde.

Die Abgeordneten Studenten haben ihren politischen Protestver-
sammlung abgehalten. Beide Mal ist es mit der brutalen Kette
der Polizei zu heftigen Zusammenstößen gekommen. Auch auf den
Straßen kam es zu Krawallen.

Nationale Politik. Aus Wien wurde der Anst. St. am
Donnerstag gemeldet: In Abgeordnetenversammlung wird morgen Abg.
Dr. Hofmayer wegen Verletzung der österreichischen Staatsoberkeit
durch Verletzung von Gesetzen im Ausland mittels der Mann-
vernehmung in Betrachtung und verlangen, das die der Firma Anst.
in Wien zugewandene Versicherung von 2000 Stück gebrauchten 21 Kal-
meter-Jahresgewehren sofort einzuziehen und diese Verletzung
der österreichischen Staatsoberkeit geahndet werde.

Die Abgeordneten Studenten haben ihren politischen Protestver-
sammlung abgehalten. Beide Mal ist es mit der brutalen Kette
der Polizei zu heftigen Zusammenstößen gekommen. Auch auf den
Straßen kam es zu Krawallen.

Nationale Politik. Aus Wien wurde der Anst. St. am
Donnerstag gemeldet: In Abgeordnetenversammlung wird morgen Abg.
Dr. Hofmayer wegen Verletzung der österreichischen Staatsoberkeit
durch Verletzung von Gesetzen im Ausland mittels der Mann-
vernehmung in Betrachtung und verlangen, das die der Firma Anst.
in Wien zugewandene Versicherung von 2000 Stück gebrauchten 21 Kal-
meter-Jahresgewehren sofort einzuziehen und diese Verletzung
der österreichischen Staatsoberkeit geahndet werde.

Die Abgeordneten Studenten haben ihren politischen Protestver-
sammlung abgehalten. Beide Mal ist es mit der brutalen Kette
der Polizei zu heftigen Zusammenstößen gekommen. Auch auf den
Straßen kam es zu Krawallen.

Soz. Verein i. d. Reichst.-Wahlkr.
Dienstag den 28. Oktober, abends 9 Uhr
Öffentl. Versammlung

in **Widels Restaurant**, Schützenstraße
Tages-Ordnung:
Der theoretische Teil des Erfurter Programms. (Herr)
Referent: **Hans Block**. — Debatte.
Um 10 Uhr beginnt. Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Donnerstag den 30. Oktober, abends 9 Uhr
Vierteljähr. Hauptversammlung
im **Volkshaus**, Rippenbergstraße 2
Tages-Ordnung:
1. Abrechnung für das dritte Quartal.
2. Verbands- und gewerkschaftliche Angelegenheiten.
Die Ortsverwaltung.

Achtung!
Metallarbeiter

Samstag den 1. November, abends 9 Uhr
Öfftl. Metallarbeiter-Versammlung
im Saal des **Volkshauses**, Rippenbergstraße.
Tages-Ordnung:
1. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Verfürzung des industriellen Arbeitstages.
2. Gewerkschaftliche Angelegenheiten.
Der Einberufer.

Consumverein für Löbtau und Umg.
Mittwoch den 29. Oktober, abends 8 Uhr
General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

Donnerstag den 30. Oktober, abends 9 Uhr

Volks-Versammlung

im **Trianon**, Schützenplatz.

Tages-Ordnung:
Die volksverwüstende Tätigkeit der Konservativen und Antisemiten.
Referent: Reichstagsabg. **Dr. Georg Gradnauer.**
Zutritt und Redefreiheit für jedermann.
Der Einberufer.
Die Herren Konservativen und Antisemiten sind zu dieser Versammlung besonders willkommen und werden ihnen volle Redefreiheit garantiert.

Dresdner Volksklub
Sonntag, abends von 6 Uhr an
Grosser Familien-Abend
in sämtlichen Räumen der 1. Etage Rippenbergstrasse No. 2.
Auftreten der beliebten Tiroler Salon-Humoristen.
In ff. Speisen und Getränken wird nur das Beste geboten.
An mehreren Wochentagen stehen noch grosse und kleine Vereinstimmer zur Verfügung, die wir den geehrten Vereinen hiermit zur Benutzung empfehlen.
Die Verwaltung.

Gelegenheitskauf!
Bänder, Knöpfe, Strümpfe, etc.
Ein Posten fertige Haus-Blusen in schönen praktischen Stoffen zum Ausprobieren, Stück 90 Pf.
Montag Dienstag Mittwoch
27. Oktober 28. Oktober 29. Oktober

grossen Rester-Tage
Wiederverkäufer, Schneiderinnen und Schneider erhalten hohe Rabatte.

A. Fasser Nechflgr.
Dresden-N.
Hauptstrasse 6. Hauptstrasse 6.

Männer-Pelz-Boas
in allen Qualitäten, in großer Auswahl.
Gute Pelz-Boas, Reversaturen von Pelzstoffen etc. etc. bei **Max Manke** Kürschner, Annenstraße 2.
Sommer-, Herbst- u. Winter-Überzieher verkauft sehr billig. Preisliste 2, 3.

Verband der Maurer.
Hilflos verstorben hierdurch die traurige Mitteilung, dass der von allen Seiten geachtete Kollege **Richard Hartwig** gestern abend seinem schweren Leiden erlegen ist. Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 3 Uhr vom Totenhaus aus statt.
Der Vertrauensmann.
Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 3 Uhr vom Totenhaus aus statt.

5. Reichstagswahlkreis Dresden-Altenstadt.
Todes-Anzeige.
Dem Verstorbenen zur Andenken, dass am 24. Oktober nachmittag 3 Uhr der Parteigenosse **Maurer Richard Hartwig** im Alter von 54 Jahren nach langem Leiden verschieden ist. Er hinterlässt eine Frau, eine Tochter und zwei Söhne. Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 3 Uhr vom Totenhaus aus statt.
Der Vertrauensmann des 5. Reichstagswahlkreises **G. Hartwig**

Restaurant Max Sommer
Tel. 1 2000 Zwickauer Str. 31 Tel. 1 2000
Sonntag den 29. Oktober:
Erster grosser Familien-Abend.
ff. Biere, Div. Weine, Gute Speisen.
Zu Liebstem Besuch sehr empfohlen.

Ausverkauf.
Strickwollen, Barchenthemden, Unterhosen, Socken, Taschentücher, Seife etc. zu enorm billigen Preisen.
E. Köhler, Am See 11.

Gut getragene Herren- und Damen-Garderobe verkauft billig
Kleidermagazin
Zöcherstrasse 1, 1.

100 Cigarren umsonst!
Zu ich besonders beliebt sind die **100 Cigarren** für 6,20 und 100 Cigarren für 11,20. Was ich hier anbiete, sind nicht etwa Cigarillos, sondern volle 6 Pf. Cigarren in Qualität und Menge ich an jedermann, der mir unbekannt ist, erhebt, auch ohne Nachnahme, wenn ich nur 100 Cigarren nach Hause reise. Versand franco Nachnahme, Garantie Geld zurück. Nur vor bis 5. November beliebt, 100 Cigarren umsonst.
L. Kuttner, Perlendamm Hamburg

Herbst-Vorgnügen
im **Dresdner Volksklub**
beliebt in Instrumental-Musik, turnerischen Auführungen und Tanz.
Anfang 4 Uhr. Ende 5 Uhr.
Das Komitee.

Soziald. Verein i. Pieschen u. Umg.
Freitag den 31. Oktober (Reformationsfest)
Grosses humoristisches Konzert
im **Gasthof zu Pieschen** (Torgauer Straße)
ausgeführt v. **Gedr. Bohes** dirigiert u. dirigiert von **Bohne** u. **Sengner**.
Anfang 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr.
Gemeinnützig für Pieschner und deren Angehörige sind bei den Bekanntheitswerten und Kostenstellen zu entnehmen.
Nächtlicher Besuch erwünscht.
Der Vorstand.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

General-Versammlung
im **Pombrinus-Saal**, Löbtauer Straße.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
2. Rechnungsabrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Der Ausschuss.

Er...
M...
H...
G...
S...
A...
B...
C...
D...
E...
F...
G...
H...
I...
J...
K...
L...
M...
N...
O...
P...
Q...
R...
S...
T...
U...
V...
W...
X...
Y...
Z...

1. Beilage der Sächsischen Arbeiter-Beitung.

Nr. 248.

Dresden, Sonnabend den 25. Oktober 1902.

13. Jahrgang.

Er hat keine Zeit.

Wahrlich, tief hat's mich erschüttert,
Als ich die Note gelesen:
Nur im Impuls, im Impuls,
Sich er hängler, wie gewohnt.
Wie einmal in ein Theater
Mit hohem der Mann gekommen;
Denn es hat des Names' Wort' ihm
Alle freie Zeit genommen.
Täglich sint von früh bis spät
Er vor seinen Arbeitstagen;
Nur kaum, trinkt kaum — bleibt die Zeit
Nur kaum ihm nicht zu passen.
Nach am Abend, wenn die andern
Sitz zu den Vergnügen tunnen,
Kam er sich für die andern,
Und ihn, ach, so schnell verkommen.
Wahrlich, wo in aller Welt ist
Sich ein Standmann noch zu finden,
Nur in un'zer Zeit, wo täglich
Weiß und mehr die Besten schwinden.
Ach, das quälte mich gar sehr,
Dah er also ab sich schied,
Und ich fährte, daß zu frühe
Ihm dabei die Kraft entzöhenbet.

Musik muß der Mensch doch haben,
Soll er sich nicht ruinieren.
Geht's so weiter, wird am Ende
Er das Orchester noch verlieren.

Ja, es muß einmal geloben;
Tausend ist es leicht sich schuldig.
Tiefer Arbeit-Zerstückelung
Zeit es jäh'n nicht gebildet.

Ein Orchester, das muß erachen,
Und hinein muß man es schreiben;
Aber hat des Heilichs Sangler
Bei der Arbeit nicht verbleiben.

Frei sein soll er aller Plage,
Wenn die Sonne will verfallen,
Soll sich mit der Liebten freuen
Über einen Guten trinken.

Das Haupt und die Theater
Soll er mal die Schritte setzen.
Dort hat man vieles neue
Und kann dabei mancher denken.

Das ist fruchtbar für die Bildung,
Sammeln man auf kleinem Stiel
Sich Kunde. Solche findet
Man auch noch im Arbeitstiel.

Ja, das biere Zinselangel
Kann ihm wahrlich vieles nützen;
Dah er lieber mal 'ne Weile,
Strafs für lieberlich von Wissen.

Ueberhaupt, das Ueberhaupt,
Anspruch hat es auf den Pöbel;
Dah sie nicht in Ansehung,
Könge schon hat' ich das Gefühl so.

Crevert' und Ueberhaupt —
König schon bin ich dem gekommen —
Ueberhaupt hat beiden Namen
Keiner Schatzkamm' Ent entnommen.

Königlich mich es ha berühren,
Nicht sein Verbleib er lebendig,
Wo das Heil hat schon haben,
Dah erkenne er dann lebendig.

Und vielleicht, wer kann es wissen,
Ab des Hauses Türe schmeißt er
Und es wird dann aus dem Staatsum
Roch der Ueberhauptmeister.

Wer den Kangeridum überreiset,
Nicht humane nicht im Sinne,
Tiefe Wohlthätigkeit ist in mir
Meinem Verbleib im gewinnen!

Das hohe Lied von der Traktierner Pferde-, Lehrer- und Schulzucht.

Wer will Traktierner werden,
Der muß auch Traktierner sein?
König schon hat' ich das Gefühl so,
Dah er lieber mal 'ne Weile,

Wo der Traktierner Jähling blüht
Und in einsig ist bemutet,
Soll die Herr der Landhaltung,
Dah er besser er erzieht.

Wo der Traktierner nicht zu Hause
Soll die Herr der Landhaltung,
Dah er besser er erzieht,
Soll die Herr der Landhaltung,

Wo die Traktierner schonen
Soll die Herr der Landhaltung,
Dah er besser er erzieht,
Soll die Herr der Landhaltung,

Wo die Traktierner schonen
Soll die Herr der Landhaltung,
Dah er besser er erzieht,
Soll die Herr der Landhaltung,

Wo die Traktierner schonen
Soll die Herr der Landhaltung,
Dah er besser er erzieht,
Soll die Herr der Landhaltung,

Wo die Traktierner schonen
Soll die Herr der Landhaltung,
Dah er besser er erzieht,
Soll die Herr der Landhaltung,

Wo die Traktierner schonen
Soll die Herr der Landhaltung,
Dah er besser er erzieht,
Soll die Herr der Landhaltung,

Wo man's Schüler lernt im Sieben,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll.

Wo man's Schüler lernt im Sieben,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll.

Wo man's Schüler lernt im Sieben,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll.

Wo man's Schüler lernt im Sieben,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll.

Wo man's Schüler lernt im Sieben,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll.

Wo man's Schüler lernt im Sieben,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll.

Wo man's Schüler lernt im Sieben,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll,
Dah man sein Kunst vor voll.

Reichstag.

202. Sitzung, Freitag den 24. Oktober, 1 Uhr.

Am Bundeskanzler: Graf v. Tolstoy.
Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Aus Kunst, Wissenschaft und Leben.

Königliches Ansehen, (Dietrich'sches) Aus-

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

Die zweite Beratung des Budgetgesetzes wird fortgesetzt.

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

Stadt-Chronik.

Einmal und nie wieder!

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

Der Reichstagswahlkampf...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

2. Beilage der Sächsischen Arbeiter-Beitrag.

Nr. 248.

Dresden, Sonnabend den 25. Oktober 1902.

13. Jahrgang.

Soziales.

Die Bedeutung der Frauenarbeit im Schneiderwerke. Vor allem veröffentlicht das Zentralorgan der deutschen Sozialdemokratischen Sozialdemokraten einige Mitteilungen über die Arbeiterbewegung in der Schneiderindustrie. In den letzten Jahren hat die Arbeiterbewegung in der Schneiderindustrie einen großen Aufschwung genommen. Die Arbeiter haben sich in der Schneiderindustrie organisiert und kämpfen für ihre Interessen. Die Bedeutung der Frauenarbeit ist dabei von großer Wichtigkeit. Die Frauen arbeiten in den Schneiderbetrieben und verdienen sich ihren Lebensunterhalt. Die Arbeiterbewegung hat sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Frauen eingesetzt. Die Frauen haben die Möglichkeit, sich in Gewerkschaften zu organisieren und für ihre Interessen einzustehen. Die Arbeiterbewegung hat die Bedeutung der Frauenarbeit erkannt und versucht, die Arbeitsbedingungen der Frauen zu verbessern. Die Frauen haben die Möglichkeit, sich in Gewerkschaften zu organisieren und für ihre Interessen einzustehen. Die Arbeiterbewegung hat die Bedeutung der Frauenarbeit erkannt und versucht, die Arbeitsbedingungen der Frauen zu verbessern.

... (Text continues with details of the social conditions and the role of women in the tailoring industry.)

Versammlungen.

Musik. Am Sonntag den 16. Oktober fand im Volkshaus eine musikalische Versammlung statt. Die Veranstaltung wurde von der Musikkommission des Volksvereins organisiert. Die Versammlung wurde von einem Vortrag über die Bedeutung der Musik in der Arbeiterbewegung eröffnet. Danach wurden verschiedene Musikstücke gespielt, darunter Lieder der Arbeiterbewegung und klassische Musik. Die Versammlung wurde von einem Vortrag über die Bedeutung der Musik in der Arbeiterbewegung abgeschlossen. Die Veranstaltung wurde von der Musikkommission des Volksvereins organisiert.

Rechtliche Vereinigungen für Frauen. Am 14. d. M. fand eine Versammlung der Arbeiterinnenvereine statt. Die Versammlung wurde von der Arbeiterinnenvereine organisiert. Die Versammlung wurde von einem Vortrag über die Bedeutung der rechtlichen Vereinigungen für Frauen eröffnet. Danach wurden verschiedene Vorschläge diskutiert, die die Interessen der Arbeiterinnen schützen sollen. Die Versammlung wurde von einem Vortrag über die Bedeutung der rechtlichen Vereinigungen für Frauen abgeschlossen. Die Versammlung wurde von der Arbeiterinnenvereine organisiert.

... (Text continues with details of the meetings and the role of the workers' movement.)

... (Text continues with details of the meetings and the role of the workers' movement.)

... (Text continues with details of the meetings and the role of the workers' movement.)

!! Telegramm !!
Mache hiermit bekannt, daß die Firma meines Vaters nicht mehr wie früher **Zum Chinesen**, gr. Strümpfergasse 24, sondern
Afrikanisches Konzert-Haus
Scheidungsstraße Johannes Glatty.
Es finden in meinem Lokale immer noch wie bisher die beliebten **Früh- und Abend-Konzerte** statt. Form. 11-1 und nachm. 5-11 Uhr unter Mitwirkung des Wiener Kapellmeisters Herrn **LEONI**. Der schwarze Wirt **Glatty**.

Gasthof Pieschen.
Sonntag und Montag
Gr. öffentl. Ball-Musik.
Von 4 Uhr an: **Tanzverein.**
Vorsitzungsmitglied **A. V. August Leipert.**

Gambrinus-Säle, Löbtauer Strasse 52.
Sonntag 4 Uhr **Ballmusik.** Eintritt 10 Pf.
Tanzmarken 10 St. 60 Pf.
Montag von 7 bis 10 Uhr: **Freier Tanz.** Eintritt 20 Pf.
Volles Orchester. Wiener Besetzung.
Es ladet höflich ein **August Hess.**

Emil Lindner
Wilsdruffer Straße 12 u. 21 Löbtau Wilsdruffer Straße 42 u. 21
A. Heinrich, Dresden-A.
Pillnitzerstraße 27
Fabrik für Holzbearbeitung, Fräselei, Schwalfelei
Möbelmaschinen bis 80 cm breit, Kreis- und Bandsäge, Decoupsäge.
Arbeit wird auf Wunsch ausgestellt.

Geschäfts-Gründung.
Einer zweiten Einzelhandlung von **Vollschäpel** und **Hug** für **Gr. Kommiss.** hat ich **Reinhold** Nr. 8 am **Karler- und Erster-Geschäft** eröffnet habe. Es wird mein ernstes Verlangen sein, daß mich beherrschende Publikum in jeder Weise unterstützen und bitte ich um ganz besondere werbliche Unterstützung.
Vorsitzungsmitglied **Paul Leupold.**

Julius Kallinich
Fabrik in Hainsberg. — Fernsprecher: Deuben 53.
Färberei
für Damen- und Herren-Garderobe, Handschuhe, Portieren und Möbelstoffe
In den neuesten Farben innerhalb 3 bis 10 Tagen
In pressanten Fällen schon in 3 Tagen.
Annahmestellen:
Dresden-Stadt:
Pillnitzer Straße 37, Fernspr. 4012.
Lindenaustraße 18.
Annenastraße 28.
Wellenstraße 61.
Marienstraße 13.
Dürerplatz 9.
Amalienstraße 9.
Webergasse 1, Fernspr. 2329.
Struvestraße 18.
Zöllnerstraße 12.
Ostra-Allee 20.
Marschallsstraße 38.
Cottbenerstraße 19.
Rosenstraße 40.
Gruner Straße 80.
Dresden-Neustadt:
Bautzener Straße 27.
Bautzener Straße 81.
Alxandriastraße 37.
Königsbrücker Straße 54.
Königsbrücker Platz 1.
Leipziger Straße 88.

Dampfwasch- und Plättanstalt
für Haus-, Leib-, Tisch- und Plättwäsche.
Vororts-Annahmestellen:
Blasewitz: Schillerplatz 5.
Strehlen: Residenzstraße 67.
Striesen: Tillmannstraße 17.
Schandauer Straße 43.
Pflauen: Chemnitzstraße 20.
Falkensteinstraße 49.
Löbtau: Wilsdruffer Straße 82.
Reisewitz: Strasse 17.
Cottin: Meißner Straße 21.
Auswärtige Annahmestellen:
Radebeul: Bahnhofstraße 22.
Kötzschenbroda: Meißner Straße 12.
Potschappel: Dresdener Straße 12.
Dobben: Dresdener Straße 83.
Ehrentz: Am Plan 10.
Heidenau: Bismarckstraße 2.
Meissen: Rossmarkt.

Chemische Wäscherei
sämtlicher Konfektionsgegenstände
Inwendekoralleen, Gobelins, Möbelstoffe und Portieren
innerhalb 4 bis 8 Tagen
In pressanten Fällen schon in 24 Stunden.
Julius Kallinich.

Handwerker und Arbeiter!
Wenn Sie die Welt erkennen, wo in Wägen Bedarf vorliegt und deshalb auch Sie ein, bevor Sie diesen Bedarf haben, nicht anders als in Kisten und Rollen in Wägen, um zu helfen. Ich vermute Ihnen nicht nur billige Ware, sondern ich vermute Ihnen vor allem eine, welche Arbeit, so von Sie an den bei mir erhalten können während Ihre Arbeit haben werden. Der Herrschaftsstand hat Sie bei mir danach gesehen, daß jedes Stück deutlich mit dem höchsten Preise versehen ist und das ich jeder Kunde von dem Preise nicht überlassen kann.
Also: Ob Sie andernorts laufen, beschließen Sie das große
Möbel-Ausstattungs-Haus „Saxonia“
Gruner Straße Nr. 5
dicht am Pilsnischen Platz
und überlassen Sie sich von der Güte der Möbel und den billigen Preisen.
Ganze Einrichtungen schon von M. 250,- an.

Pester!
Kleiderstoffe, Buckskins
Konfektions-Stoffe
Gardinen, Möbelstoffe
Lamas, Hemdenbarchente
Leinen- und Baumwollwaren
weit unter Preis.
H. Zeimann
Webergasse 1, I. Etage
Ecke Altmarkt.

Eine wirtschaftliche Sünde
begeht jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit Seife und Soda reibt, statt
Dr. Thompsons Seifenpulver
Markte Schwann
zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, bei größter Schonung der Stoffe die Wäsche reinigt und schneeweiß bleicht, also Zeit, Arbeitskraft u. Geld spart
Fabrik von Dr. Thompsons Seifenpulver, Düsseldorf.

Wiederholung

Zonntag von 4 Uhr an:
Grosse Ballmusik.
 Von 4 bis 7 Uhr: **Tanzverein.**
 Montag von 7 Uhr an:
Ballmusik. — Von 7 bis 11 Uhr: **Tanzverein.**
 Dirigent: **Rich. Brä.**

Gasthof zur gold'nen Krone, Kleinzschochwitz.
 Sonntag den 26. und Montag den 27. d. M.
Kirmes-Feier. In beiden Tagen: **Grosse öffentliche Ball-Musik.**
 An guten Zweien und Getränken werden auf und laden hierzu herzlich ein
Karl Dietze und Frau.
 Mit Musik der Wollmützel Sonntag um 4 Uhr, Montag um 7 Uhr.



Kaufhaus Goldne Eins 1 Schloss-Str. 1

I. II. und III. Et.

Streng feste Preise!

Herren-Anzüge 8 ⁰⁰ 10 ⁰⁰ 15 ⁰⁰ 20 ⁰⁰ 25 ⁰⁰	Jünglings-Anzüge 5 ⁰⁰ 8 ⁰⁰ 10 ⁰⁰ 15 ⁰⁰ 20 ⁰⁰	Knaben-Anzüge 2 ⁰⁰ 3 ⁰⁰ 4 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 6 ⁰⁰
Herren-Paletots 8 ⁰⁰ 10 ⁰⁰ 14 ⁰⁰ 20 ⁰⁰ 26 ⁰⁰	Jüngerl.-Paletots 6 ⁰⁰ 10 ⁰⁰ 14 ⁰⁰ 18 ⁰⁰ 21 ⁰⁰	Knaben-Paletots 2 ⁰⁰ 3 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 6 ⁰⁰ 8 ⁰⁰
Herren-Baggers 15 ⁰⁰ 20 ⁰⁰ 25 ⁰⁰ 29 ⁰⁰ 33 ⁰⁰	Herren-Hosen 2 ⁰⁰ 3 ⁰⁰ 4 ⁰⁰ 7 ⁰⁰ 9 ⁰⁰	Loden-Joppen 3 ⁰⁰ 4 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 6 ⁰⁰ 7 ⁰⁰



Consummverein „Vorwärts“ für Dresden und Umg.

E. G. m. b. H.
Dresden-Altstadt: Zwingerstrasse No. 21 22 Parterre u. I. Etage
Dresden-Neustadt: Luisenstrasse No. 15 Parterre u. I. Et.

Damen-Jacketts

Preiswerte Jacketts aus schwarzem Double mit Tressen-Garnitur, das Stück 6, 7, 8 bis 10 Mark.



Golf-Capes.

Preiswerte Capes aus schwarzem Double, reich garnirt, 8 —
Aparte Capes aus feinem Cheviot, 10 — bis 14, gefüllte, 14 —
Hochmoderne Capes, 110 bis 130 cm lang, aus einfarbigem, feinstem Gewebe, mit prima Pelz, mit neuesten farbigen Tressen, reich garnirt oder mit Tressen, zum Preise von 11, 17, bis 27 Mk.



Blusen.

Blusen, elegante und modische, in schwarzem oder blauem Stoff, aus spärlich garnirt, modern.
Velour-Barchent 2 Mk. 2.75, 3.25
aus rotewoll. Flanel 2 Mk. 5.— bis 7.—
aus einfarbig. reinwollenem Cheviot, garnirt, 2 Mk. 7 bis 9 —
Schwarze Satin-Blusen, Alpaca- und Stoffblusen.
Trikot-Tatten aus schwarzem, modernem Winter-Trikot.

Solide Jacketts

aus Marengo Double mit verbesserter Peste und breitem, reich garnirtem Kragen von 10 bis 15 Mk.

Modernste Jacketts

aus prima schwarzem Double mit elegantem breitem Schalle-Kragen und farbigem Garnitur, das Stück 10 bis 17 Mk.

Hochelegante Jacketts

aus nur bestem Stoffe und in prima Ausführung, das Stück 15 bis 25 Mark.

Backfisch-Jacketts

Mädchen-Jacketts
Baby-Jäckchen
Mädchen-Paletots
Baby-Mäntel
Lammfell-Jäckchen
Mädchen-Kleider.



Schwarze Kragen.

Preiswerte Capes aus schwarzem Double, reich garnirt, Länge 100 cm, 8 Mark.
Aparte Capes aus prima Double, garnirt und mit Tressen-Garnitur, reich garnirt, Kragen mit Tressen, Länge bis 100 cm. Preis 10.—, 13.—, 17.— bis 30.—
Plüsch-u. Krimmer-Kragen, modern, 20—100 cm lang, Preis 6, 8, 9, 11, 17, 23—25 Mk.
Kurze Schulterkragen, warm gefüllt in Schmeer und Kirschan, von 7 Mk. an.



Kleider-Röcke

aus Halbtuch, Loden, Lüster etc., gefüllt, 3.75 Mk.;
 aus reinwoll. Mohair mit breitem, angelegtem Bolant, 6—8 Mk.;
 aus Tuch und Noppenstoff, in bester Ausführung, von 6, bis 18 Mark.

Jupons.

Weisse Anstands-Röcke aus hellem elasser Tausch, reichlich von 2.20 bis 2.80 Mk.
Bunte Anstands-Röcke mit Bolant aus gefärbtem Seide 1.75, 2 bis 3.20 Mk.
Bunte Unterröcke aus Daltsud, reich belegt mit farbigen Streifen und Bolant, 1.80, 2 bis 14 Mk.
Moiré-Unterröcke aus hellem Stoff in solider Ausführung von 4 bis 13 Mk.
Seidene Unterröcke von 9 bis 15 Mk.
Enterröckchen mit Leibchen für Kinder.
Gestrickte Unterröckchen mit Leibchen.
Kinder-Röckchen.

Pelzwaren.

Sämtl. Neuheiten in Colliers u. Muffen.
Schwarz Kanin von 1, 2 Mk. an.
Nutria, extra lang und reich belegt mit Schweiften von 5—10 Mk.
Colliers in Seal, Bism, Kanin, Herz, Perslan, Marmel.
Kinder-Muffen und Colliers von 20 Mk. an.

Châles und Tücher.

Wollene Kopfhäler, dunkelblau, von 1 Mark an.
Woll. Kopfhäler mit Chenillefransen bis 7 Mark.
Chenille-Tücher, schwarz, rot u. braun, von 1.75 bis 3 Mk.
Wollene Kopftücher in großer Auswahl.

Hauben.

Plüsch-Haubchen, wunderhübsche neue Formen, in rot, blau, grün, von 1.25 bis 3.25 Mk.
Tuchhauben, geschmackvoll belegt.
Wollene Hauben für größere Mädchen.
Frauenhauben, gefärbt.
Chenille-Damenhauben. Seidene Damenhauben.

Boleros (Frauen-Strickwesten)

in nur neuen geschmackvoll Teils von 1.75 bis 3.50 Mk.

Korsetts

für Damen und Mädchen, in allen Facens und Preislagen, von 28 Mk. bis 50, Mk.

Kinder-Leibchen. Korsett-Schoner.

... von 10 bis 15 Mk. an.
 ... in allen Facens und Preislagen, von 28 Mk. bis 50, Mk.
 ... in nur neuen geschmackvoll Teils von 1.75 bis 3.50 Mk.

Wach der Arbeit

Unterhaltungsblatt

Sächsischen Arbeiter-Zeitung und zum Volksfreund.

Nr. 5. Dresden, den 25. October 1902. V. J. Jahrg. 5.

Eine schlafende Schlucht mein Frühling,
ein heißes Können mein Sommer —
wie wird mein Herbst sein?
Ein Kettelzug?
Phantasus! Zwei Holz.

Der Rufel.

Von dem Verf. „Schifflein“ und Karl Theodor Galzin.
Großartiges Unterwegs von Käte Berger.
Hamburg (Katholik reform.)

„Schifflein, glückselig nach mehr und mehr...“
„Komm, komm zu mir, meine Liebe!“
„Nimm die Hand, die dich zu mir führt...“
„Du er die Hand, die dich zu mir führt...“
„So geht's dir...“
„Du er die Hand, die dich zu mir führt...“

Ich höre, ich höre, ich höre... Die Liebe behält von
Ein. Schifflein.
„Komm, komm zu mir, meine Liebe!“
„Nimm die Hand, die dich zu mir führt...“

„Du er die Hand, die dich zu mir führt...“
„So geht's dir...“
„Du er die Hand, die dich zu mir führt...“

„Du er die Hand, die dich zu mir führt...“
„So geht's dir...“
„Du er die Hand, die dich zu mir führt...“

„Du er die Hand, die dich zu mir führt...“
„So geht's dir...“
„Du er die Hand, die dich zu mir führt...“

„Du er die Hand, die dich zu mir führt...“
„So geht's dir...“
„Du er die Hand, die dich zu mir führt...“

„Du er die Hand, die dich zu mir führt...“
„So geht's dir...“
„Du er die Hand, die dich zu mir führt...“

Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...

Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...

Blüchel-Güte.

Blüchel-Güte...
Blüchel-Güte...
Blüchel-Güte...

Blüchel-Güte...
Blüchel-Güte...
Blüchel-Güte...

Blüchel-Güte...
Blüchel-Güte...
Blüchel-Güte...

Lebensmittelart.	Blüchel-Güte.
Getreide	...
Obst	...
Fleisch	...
Fisch	...
Eier	...
Milch	...
Öl	...
Essig	...
Wasser	...

Blüchel-Güte...
Blüchel-Güte...
Blüchel-Güte...

Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...

Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...

Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...

Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...

Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...
Die Bauernschaft...

Stube.

Was hat der Charakter von James P.

Charakterist.

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier... Diele hatte mit der Manier...

Ausländische Kulturgewächse.

Spezialkultur.

Über alle Pflanzen... Über alle Pflanzen... Über alle Pflanzen...

Über alle Pflanzen... Über alle Pflanzen... Über alle Pflanzen...

Über alle Pflanzen... Über alle Pflanzen... Über alle Pflanzen...

Über alle Pflanzen... Über alle Pflanzen... Über alle Pflanzen...